

Bälle, Pucks und andere runde Sachen



Norisring-Rennen (Foto: Uwe Niklas)

Sportlichen Ehrgeiz beweisen die Nürnberger, die 2006 hervorragende Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland waren, auf vielen Gebieten. Ruhmreiche Fußballgeschichte hat der 1. FCN geschrieben, der jahrzehntelang als Rekordmeister gefeiert wurde. Die Vereinsfarbe Rot beherrscht das Max-Morlock-Stadion, wenn der „Club“ bei seinen Heimspielen angefeuert wird. Direkt gegenüber jagen in der Arena Nürnberger Versicherung die Thomas Sabo Ice Tigers in der ersten deutschen Eishockey-Liga erfolgreich hinter dem Puck her. Mit mehr als 20 Vereinen in der ersten und zweiten Bundesliga zeigt sich die Nürnberger Sportlandschaft äußerst erfolgreich und vielseitig. Im Hallen- und im Feldhockey sind Nürnberger Mannschaften des NHTC oder der HGN mit den Herren und Damen Spitze: Nürnberg ist und bleibt damit eine Hockey-Hochburg. Der TSC Rot-Gold-Casino ist einer der erfolgreichsten deutschen Tanzsportvereine. Die Ringer der Sportvereinigung Johannis 07 und die Tennisherren des 1. FCN mischen ganz oben mit. Auch die Faustballerinnen des TV Eibach 03 sind traditionell gut, ebenso die Teams von American Football, Bogenschießen und Golf.

Spannung bei noch höherem Tempo bietet das Noris-Speedweekend, bei dem mehr als 100 000 Zuschauer auf dem einzigen deutschen Stadtkurs die Fahrer der DTM beim Norisring-Rennen um die Kurven rasen sehen. Quer durch die Nürnberger Altstadt führt die Strecke beim

Nürnberger Stadtlauf, bei dem jedes Jahr im Herbst mehr als 7 500 Läuferinnen und Läufer an den Start gehen. Neben dem 21-Kilometer-Halbmarathon und dem Jedermann-Rennen finden auch Familien- und Kinderläufe statt.

Neben den Großereignissen prägen unzählige Vereine das sportliche Klima in der Stadt. Sie bietet Sportmöglichkeiten aller Art für alle Alters- und Leistungsklassen, allen voran der Postsportverein, mit über 13 000 Mitgliedern einer der größten Breitensportvereine in Deutschland. Individualisten lädt die Landschaft in und um Nürnberg mit Sportstätten, Parks, Wäldern und Seen zur sportlichen Freizeitgestaltung ein.

Populäre sportliche Vertreter der Stadt sind Bundestorwarttrainer Andreas Köpke sowie Max Müller, Olympiasieger 2008 mit der deutschen Hockey-Nationalmannschaft. Weitere Teilnehmerinnen aus Nürnberg an den Olympischen Spielen in Peking waren die Schwimmerin Daniela Götze, die Taekwondo-Kämpferin Sümeyye Gülec und die Straßenrennrad-Fahrerin Trixi Worrack.